

Kirchliches Amtsblatt

für Mecklenburg

Jahrgang 1947.

Ausgegeben Schwerin, Mittwoch, den 19. März 1947

Inhalt:

- | | |
|--|---|
| <p>I. Bekanntmachungen:</p> <p>26) Dank des Stiftes Bethlehem</p> <p>27) Anzeigepflicht bei Wechsel im Organisten- und Küsteramt</p> <p>28) Texte für die Buß- und Bettage des Jahres 1947</p> <p>29) Kollekteneinsammlung</p> <p>30) Zusammensetzung des Kirchenggerichts</p> <p>31) Neubildung der Spruchbenörde für kirchliche Lehrangelegenheiten</p> <p>32) Ausbildung zum Missionar</p> | <p>33) Zur Kollekte für die Bahnhofsmiſſion am Sonntag Lätare, dem 16. März 1947</p> <p>34) Zur Kollekte für das Diakonissenmutterhaus Stift Bethlehem am Karfreitag, dem 4. April 1947</p> <p>II. Mitteilungen:</p> <p>35) Zweigstelle des Archivs der Evangelischen Kirche Deutschlands in Königstein</p> <p>III. Personalien:</p> <p>36) b's 48)</p> |
|--|---|

I. Bekanntmachungen

26) G.-Nr. / 27 / II 41 b 23

Dank des Stiftes Bethlehem

Vorstand und Schwesternschaft des Stiftes Bethlehem in Ludwigslust danken allen Gemeinden unserer Landeskirche, die durch ihre Gebefreudigkeit zu dem besonders schönen Erfolg der Kollekte vom 25. Dezember 1945 beigetragen haben.

Schwerin, den 7. Dezember 1946

Der Oberkirchenrat

Lic. de Boor

27) G.-Nr. / 135 / VI 48 q

Anzeigepflicht bei Wechsel im Organisten- und Küsteramt

Zur Vermeidung von Fehlüberweisungen, wie sie bei den letzten Vierteljahres-Zahlungen mehrfach vorgekommen sind, werden die Herren Pastoren darauf hingewiesen, daß alle Veränderungen in der Besetzung der Organistenämter und Küsterstellen unverzüglich dem Oberkirchenrat mitzuteilen sind.

Bei Neubesetzungen wird auf die Bestimmungen in der Kirchlichen Verwaltungsordnung § 29 Seite 95 ff. hingewiesen.

Schwerin, den 12. Dezember 1946

Der Oberkirchenrat

Maercker

28) G.-Nr. / 19 / II 12 a

Texte für die Buß- und Bettage des Jahres 1947

I. Bußtag vor der Passionszeit, 16. Februar 1947 (Estomihi):

Jesaja 55, 1—7 „Wohlan alle viel Vergebung“

Markus 9, 31—35 „Er lehrte aller Knecht“

I. Korinther 1, 21—32 „Denn dieweil des Herrn“

II. Karfreitag, 4. April 1947:

Wahlfreie Texte über Jesu Tod und Begräbnis

III. Betttag vor der Ernte, 29. Juni 1947:

Hosea 10, 12 „Darum säet Gerechtigkeit“

Lucas 12, 12—32 „Er sprach das Reich zu geben“

2. Joh. V 8 „Sehet euch vor Lohn empfangen“

IV. Buß- und Betttag am Schluß des Kirchenjahres, 19. November 1947:

Mal. 4, 5—6

Mal. 3, 23—24 „Siehe, ich will Bann schlage“

Mark. 1, 14—15 „Nachdem aber Johannes Evangelium“

Hebr. 12, 12—17 „Darum hat euch Jesus nicht gut“

Schwerin, den 21. Dezember 1946

Der Oberkirchenrat

Dr. Beste

29) G.-Nr. / 493 / II 41 b

Kollekteneinsammlung

In allen Fällen, in denen in einer Kirche die Einsammlung der vorgeschriebenen Kollekte nicht möglich war, ist binnen acht Tagen mit kurzer Begründung an den Oberkirchenrat zu berichten, um den Abschluß der Kollekte bei der Landeskirchenkasse nicht zu verzögern und überflüssige Mahnungen zu vermeiden.

Schwerin, den 23. Dezember 1946

Der Oberkirchenrat

Lic. de Boor

30) G.-Nr. / 253 / I 32

Zusammensetzung des Kirchengerichts

Das Kirchengericht setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

I. Vorsitzender:

Professor Dr. Mayer in Kühlungsborn
Landgerichtsdirektor i. R. Schmaltz (Rostock), stellvertretender Vorsitzender

II. Belsitzer:

a) Landessuperintendent Voß (Wismar)
Landessuperintendent Vitense (Waren),
Vertreter

b) Mitglieder der Landessynode:

(geistliche Mitglieder):

Landessuperintendent Böhm (Bad Doberan)
Landessuperintendent Siegert (Güstrow),
Vertreter

(nichtgeistliche Mitglieder):

Oberregierungsrat Dr. von Oertzen (Rostock)

Apotheker Schilbe (Hagenow), Vertreter

Schwerin, den 30. Dezember 1946

Der Oberkirchenrat

Spangenberg

31) G.-Nr. / 16 / I 32 b

Neubildung der Spruchbehörde für kirchliche Lehrangelegenheiten

Die auf Grund des Kirchengesetzes vom 11. Dezember 1922 über das Verfahren bei Beanstandungen der Lehre von Geistlichen errichtete Spruchbehörde für kirchliche Lehrangelegenheiten setzt sich wie folgt zusammen:

1. Landesbischof Dr. Beste (Schwerin)

Vertreter: Oberkirchenrat Maercker (Schwerin)

2. Professor der Theologie D. Quell (Rostock)
Vertreter: Professor der Theologie D. Leube (Rostock)

3. Landessuperintendent Behm (Bad Doberan)
Vertreter: Landessuperintendent Pagels (Parchim)

4. Oberkirchenratspräsident Spangenberg (Schwerin)
Vertreter: Amtsgerichtsdirektor a. D. Erythropel (Schwerin)

5. Propst Walter (Neukloster)
Vertreter: Pastor Krämer (Rostock)

6. Studienrat Pentz (Wismar)
Vertreter: Regierungsbaurat Brückner (Neustrelitz)

7. Drogist Voß (Güstrow)
Vertreter: Drogist Gerath (Schwerin)

Schwerin, den 30. Dezember 1946

Der Oberkirchenrat

Spangenberg

32) G.-Nr. / 303 / II 35 c

Ausbildung zum Missionar

Die Leipziger Mission beginnt Ostern 1947 einen neuen Ausbildungslehrgang. Für die Ausbildung kommen gesunde junge Männer im Alter von 17—25 Jahren in Frage. Besondere Vorbildung ist nicht erforderlich. Aufnahmeprüfung mit den notwendigen Unterlagen sind bis spätestens Februar 1947 einzureichen. Zwecks näherer Auskunft wollen die Bewerber sich wenden an:

Ev.-Luth. Mission zu Leipzig,

Leipzig C 1,

Carolinestraße 17/19

Schwerin, den 10. Januar 1947

Der Oberkirchenrat

Maercker

33) G.-Nr. / 49 / II 41 b 14

Zur Kollekte für die Bahnhofsmission am Sonntag Lätare, dem 16. März 1947

Die Aufgaben der christlichen Liebestätigkeit wechseln mit den besonderen Nöten, die an Herz und Gewissen der Christenheit klopfen und ihren opferbereiten Einsatz fordern. So hat die Bahnhofsmission heute eine Bedeutung gewonnen, die weit über das hinausgeht, was auch früher schon diesen Zweig der kirchlichen Arbeit wichtig machte. Hier ergeht ein Ruf aus vielfältigem, herzerreißendem Elend an jeden Christen, der noch ein Dach über dem Kopf und die tägliche Stillung seines Hungers als Gottes Gabe mit Dank seines Herzens empfangen darf.

Schwerin, den 11. Januar 1947

Der Oberkirchenrat

Lic. de Boor

34) G.-Nr. / 28 / II 41 b 23

Zur Kollekte für das Diakonissen-Mutterhaus Stift Bethlehem am Karfreitag, dem 4. April 1947

Am Karfreitag vollbrachte unser Herr und Heiland Jesus Christus die große Diakonie für das Leben der Welt. Im Dienst des großen Dieners tun unsere Diakonissen ihre vielfältige Arbeit in der Kirche und an allem Volk. Wie wir uns von Herzen freuen, ein eigenes Diakonissen-Mutterhaus in unserer Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs zu besitzen, so wollen wir auch aus Dankbarkeit für den rettenden Dienst Jesu unser Stift Bethlehem als einen Herzpunkt kirchlichen Lebens mit unserem Dankopfer tragen helfen.

Schwerin, den 11. Januar 1947

Der Oberkirchenrat

Lic. de Boor

II. Mitteilungen

35) G.-Nr. II 39 g

Zweigstelle des Archivs der Evangelischen Kirche Deutschlands in Königstein

In Königstein (Elbe) besteht als Teil des Archivs der Evangelischen Kirche Deutschlands eine Zweigstelle, und zwar mit der Anschrift:

Zweigstelle des Archivs der Evangelischen Kirche Deutschlands beim Evangelischen Pfarramt in Königstein (Elbe).

Das Material besteht in erster Linie aus

Garnison - Kirchenbüchern evangelischer Gemeinden in ganz Deutschland. Anfragen **allgemeinen** Inhalts darüber sind an das Archiv der Evangelischen Kirche Deutschlands beim Archivamt in Hannover, Ehardtstraße 3 a, Anfragen auf Erteilung bestimmter Kirchenbuchurkunden unmittelbar nach Königstein unter vorgenannter Anschrift zu richten.

Schwerin, den 16. Januar 1947

Der Oberkirchenrat
Lic. de Boor

III. Personalien

Berufen wurden:

36) Pastor Karl Heinz Vollmar in Klockow zum Pastor in Schwinkendorf vom 1. Februar 1947 ab. /143/ 1 Pred.

37) Pastor Lic. Bernhard Steffen in Wismar zum Pastor der 1. Pfarrstelle an der St.-Georgen-Kirche daselbst vom 1. Februar 1947 ab. /110/ 1 St. Georg, Pred.

Beauftragt wurden:

38) Pastor Ernst Letzmann in Zahrendorf bei Brüel mit der Verwaltung der 2. Pfarrstelle an der St.-Georgen-Kirche zu Parchim vom 1. Oktober 1946 ab. /285/ 1 St. Georg, Pred.

39) Pastor i. R. Hermann Balcke in Parchim mit der Verwaltung der Pfarre Burow vom 1. Februar 1947 ab. /181/ 1 Pred.

Übernommen wurden:

40) Pastor Johannes Frank in Bützow zum 15. November 1946. /13/ Pers.-Akten.

41) Pastor Lic. Bernhard Steffen in Wismar zum 15. November 1946. /15/ Pers.-Akten.

42) Pastor Gustav Gilde in Dambeck bei Bobitz zum 1. Dezember 1946. /685/ 15 VI 47 c.

43)

Pastor Egon Maaß in Benthien zum 1. Januar 1947. /780/ 8. VI 47 c.

Ausgeschieden ist:

44)

Superintendent Helmut Liedtke in Goldberg auf seinen Antrag zum 1. Dezember 1946. /674/ 12 VI 47 c.

Zurückgenommen wurde:

45)

der dem Pastor Walter Rütz erteilte Auftrag zur Verwaltung der Pfarre Woosten mit Wirkung vom 1. November 1946. /154/ Pred.

Heimgerufen sind:

46)

Pastor i. R. Helmut Ahrens, früher in Zahrendorf bei Boizenburg, am 3. Dezember 1946 im 83. Lebensjahr. /39/ Pers.-Akten.

47)

Propst Emil Behrmanh in Groß Lukow am 18. Dezember 1946 im 76. Lebensjahr. /47/ Pers.-Akten.

48)

Pastor Bernhard Romberg in Teterow am 1. Januar 1947 im 58. Lebensjahr. /193/ Pers.-Akten.

